

# MUF-Vorhersage für März 1964

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## MUF-Vorhersage für März 1964 Beobachtungen, Dezember 1963

22 000 Franken gefördert. Die Ausbildung für angehende Sanitätssoldaten werden mit 2000 Franken unterstützt, während für Tambourenkurse 500 Franken ausgegeben werden. Das sind somit allein 49 100 Franken im Interesse der vordienstlichen Ausbildung.

### Beachtliche Bundesbeiträge an die Sportverbände

Das Eidgenössische Militärdepartement leistet jedes Jahr beachtliche Beiträge an die zivilen Sportverbände, um damit die Tätigkeit anzuerkennen, die sie im Dienste der körperlichen Ertüchtigung und der Hebung der Volksgesundheit erbringen. Im Abschnitt des Voranschlags für 1964 der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, die dem Militärdepartement untersteht, sind für das laufende Jahr 609 000 Franken ausgewiesen, gegenüber 487 000 Franken, die 1963 an die schweizerischen Sportverbände gingen. An erster Stelle steht mit 310 000 Franken der Eidgenössische Turnverein, dem mit 105 000 Franken zusammen der Schweizerische Fussballverband mit dem Schweizerischen Amateur-Leichtathleten-Verband folgen, während 53 000 Franken an den Schweizerischen Arbeiter-Turn- und Sportverband (SATUS) gehen. Die Tätigkeit des Schweizerischen Skiverbandes wird mit 35 000 Franken honoriert. Einer ganzen Reihe von Verbänden gehen Bundesbeiträge von 3000 bis 9000 Franken zu. Darunter befindet sich der Schweizerische Schwimmverband, der Schweizerische Ruderverband, der Schweizerische Radfahrer- und Motorfahrer-Bund, der Touristenverein «Die Naturfreunde», der Arbeiter-Touring-Bund der Schweiz, der Schweizerische Akademische Turn- und Sportverband sowie der Schweizerische Basketball-Verband.

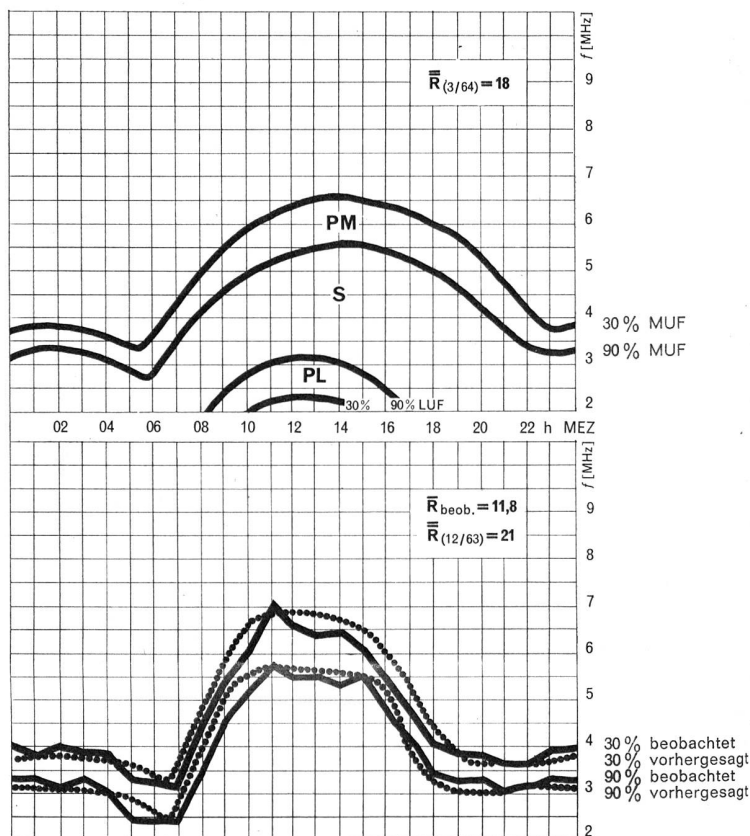
Beachtlich sind in diesem Zusammenhang auch die Mittel, die durch das Eidgenössische Militärdepartement für die sportliche Ausbildung und Erziehung der Jugend ausgegeben werden, wie sie durch die Eidgenössische Turn- und Sportschule in Magglingen betrieben wird. Allein für zentrale Turnkurse der Lehrer weist das Budget 1964 rund 145 000 Franken aus. Für den Vorunterricht, Kurse und Leistungsprüfungen in Bund und Kantonen werden über 2,3 Millionen Franken aufgewendet. Von Interesse ist, dass für sportärztliche Untersuchungen 70 000 Franken bereitgestellt werden. Das Gesamtbudget der Ausgaben der Eidgenössischen Turn- und Sportschule ist für 1964 mit 5,7 Millionen Franken aufgeführt.

Die hier aufgeführten Zahlen belegen, dass das Eidgenössische Militärdepartement über die rein militärischen Belange hinaus Bundesbeiträge ausrichtet, die auf die Förderung der Breitentwicklung eines gesunden Sportes und der Volksgesundheit ausgerichtet sind, wobei vor allem an die Unterstützung der heranwachsenden Generation gedacht wird.

### GEU/EXGE 64 Gesamtschweizerische Übung 1964

Entgegen der ursprünglichen Absicht ist es nicht möglich, die Wettkampfrelemente der Gesamtschweizerischen Übung GEU/EXGE 64 in dieser Nummer zu veröffentlichen. Die Präsidentenkonferenz vom 14. März wird eingehend über diese Wettkampfrelemente orientiert. Der Abdruck der Reglemente erfolgt dann in der April-Nummer des «Pionier».

Der Zentralvorstand EVU



### Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

$\bar{R}$  = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

$\bar{R}$  = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

### Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

$\bar{R}$  = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

$\bar{R}$  = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.